

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tirder Landesregierung
Lagebericht vom Montag, den 23. März 1970, 8.30 Uhr:

Die hohen Temperaturen und die Sonneneinstrahlung haben gestern Sonntag bereits zu starker Durchfeuchtung der Schneedecke geführt. Laut Wetterwarte sind mit Föhneinfluß auch heute nur wenig niedrigere Temperaturen zu erwarten. Eine Störung wird in der zweiten Tageshälfte Bewölkung und geringen Niederschlag bringen.

Die mit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung nachlassende Bindung der Schneedecke läßt in hohen Lagen, besonders aber in mittleren und tiefen Lagen Abgänge von zahlreichen Lawinen erwarten. Vereinzelt sind auch Abgänge von schweren Naßschneelawinen großen Ausmaßes möglich. In allen Lawenstrichen, besonders in jenen mit sonnseitigem Einzugsgebiet ist höchste Vorsicht geboten.

Bei Schitouren muß auch dem erfahrenen Bergsteiger außerordentliche Vorsicht angeraten werden, da die labile Schneedecke und die frischen Tribschneeansammlungen in Kammlagen nicht nur durch den Schifahrer ausgelöst werden können, sondern mehrfach auch von selbst abgehen.

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Montag, den 23. März 1970, 7.45 Uhr:

Die hohen Temperaturen und die Sonneneinstrahlung haben gestern Sonntag bereits zu starker Durchfeuchtung der Schneedecke geführt. Laut Wetterwarte sind mit Föhneinfluß auch heute nur wenig niedrigere Temperaturen zu erwarten. Eine Störung wird in der zweiten Tageshälfte Bewölkung und geringen Niederschlag bringen.

Demit der Erwärmung und Sonneneinstrahlung nachlassende Bindung der Schneedecke läßt in hohen Lagen, besonders aber in mittleren und tiefen Lagen Abgänge von zahlreichen Lawinen erwarten. Vereinzelt sind auch Abgänge von schweren Naßschneelawinen großen Ausmaßes möglich. In allen Lawinenstrichen, besonders in jenen mit sonnseitigem Einzugsgebiet ist höchste Vorsicht geboten.

Bei Schitouren muß auch dem erfahrenen Bergsteiger außerordentliche Vorsicht angeraten werden, da die labile Schneedecke und die frischen Tribschneeansammlungen in Kammlagen nicht nur durch den Schifahrer ausgelöst werden können, sondern mehrfach auch von selbst abgehen.